

Die neue Ausstellung „Kingdom of the ill“.

Es gibt eine neue Ausstellung im Museion.

Diese Ausstellung heißt „Kingdom of the ill“.

Das ist Englisch und heißt auf Deutsch: Königreich der Kranken.

Und diese Ausstellung ist eine Sonderausstellung.

Sonderausstellung heißt:

Diese Ausstellung zeigt das Museion nur wenige Monate.

Danach zeigt das Museion eine neue Sonderausstellung.

Die Ausstellung „Kingdom of the ill“ ist vom

1. Oktober 2022 bis zum 5. März 2023.

Am 30. September gibt es eine Eröffnungsfeier im Museion.

Das heißt:

Nach dieser Feier ist die Ausstellung eröffnet.

Und alle Menschen können sich die Ausstellung ansehen.

Diese Ausstellung gehört zu einem besonderen Projekt.

Die Idee zu diesem Projekt hatte der Direktor vom Museion.

Der Direktor von dem Museion heißt Bart van der Heide.

Das Projekt heißt „Techno Humanities“.

Was können Sie in der Ausstellung sehen?

Die Künstler*innen haben viele verschiedene Kunstwerke gemacht.

Zum Beispiel:

- Bilder und Fotos.
- Videos.

- Hand·werk.
Zum Beispiel: Wand·teppiche.
- Und Installationen.

Eine Installation ist ein Kunst·werk
aus vielen verschiedenen Teilen.

Diese Kunst·werke sind auf allen Stock·werken vom Museion verteilt.

Sie können im Museion von Raum zu Raum gehen.

Und Sie können im Museion von einem Stock·werk in das nächste
Stock·werk gehen.

Überall gibt es Kunst·werke zum Anschauen und Zuhören.

Die Ausstellung „~~Kingdom~~ of the ill“

ist eine internationale Gruppen·ausstellung.

Künstler*innen aus verschiedenen Ländern zeigen ihre Kunst·werke.

Bei der Ausstellung „~~Kingdom~~ of the ill“ machen 20 Künstler*innen mit.

Und eine Kuratorin und ein Kurator haben die Kunst·werke ausgesucht.

Kurator*innen sind Fach·personen für Ausstellungen.

Kurator*innen arbeiten zum Beispiel für ein Museum.

Die Kurator*innen entscheiden auch:

Was soll in der Ausstellung zu sehen sein?

Deshalb ist jede Ausstellung anders.

Die Kuratorin von dieser Ausstellung heißt Sara Cluggish.

Und der Kurator von dieser Ausstellung heißt Pavel S. Pyś.

Möchten Sie bei einer Führung durch die Ausstellung mitmachen?

Sie können im Museion bei Führungen mitmachen.

Führung heißt:

Die Mitarbeiter*innen gehen mit den Besucher*innen

durch die Ausstellung.

Und die Mitarbeiter*innen erklären:

- Welche Kunstwerke Sie sehen.
- Was die Kunstwerke bedeuten.
- Warum die Ausstellung gemacht wird.

Das Museion macht auch Führungen

für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Diese Menschen haben Schwierigkeiten beim Lernen und Verstehen.

Zum Beispiel:

Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Oder Menschen mit Demenz.

Bei der Führung können auch die Begleitpersonen

von den Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen dabei sein.

Und bei der Führung gibt es Dinge zum Anfassen und Ausprobieren.

Worum geht es in der Ausstellung „Kingdom of the ill“?

In der Ausstellung geht es um diese Fragen:

- Was bedeutet krank?
- Was bedeutet gesund?
- Was ist normal?

Und wer entscheidet:

Das ist normal.

In unserer Welt gibt es viele Probleme:

- Die Länder geben zu wenig Geld für die Gesundheit aus.
Zum Beispiel: für Krankenhäuser.

- Viele Menschen arbeiten sehr viel und verdienen zu wenig Geld.
- Die Umwelt ist immer mehr verschmutzt.
Zum Beispiel gibt es in den Meeren viel Plastikmüll.
- Sehr viele Menschen sind zu viele Stunden im Internet.
Und manche Menschen fühlen sich dann zum Beispiel alleine.
- Und sehr viele Menschen erleben ein Burn-out.
Und diese Menschen werden dann krank.

Der Kurator und die Kuratorin von dieser Ausstellung haben überlegt:

Was muss sich in dieser Welt ändern?

Wie können Menschen trotz der vielen Probleme gut leben?

Was wünschen sich die Menschen für diese Welt?

Wie soll die Gesellschaft auf der Welt sein?

Eine Gesellschaft ist eine Gruppe von Menschen.

Zum Beispiel:

- Die Menschen in Italien.
- Oder die Menschen in Amerika.

Jede Gesellschaft hat eine andere Kultur.

Und jede Gesellschaft hat andere Probleme.

Und was passiert:

- Wenn wir krank werden?
- Wenn wir **nicht** so arbeiten können wie andere Menschen?
- Wenn wir **nicht** genug Geld haben?
- Und wenn wir **nicht** so sind wie die Gesellschaft uns haben will?

Können wir trotzdem zur Gesellschaft gehören?

Und dürfen wir überall mitmachen?

Oder werden wir von der Gesellschaft ausgeschlossen?

Der Kurator und die Kuratorin sagen:

Wir alle müssen über diese Fragen nachdenken.

Wieso?

Vielleicht finden Sie in dieser Ausstellung eine Antwort.

Möchten Sie sich die Ausstellung ansehen?

Möchten Sie mehr über die Barrierefreiheit vom Museum wissen?

Barrierefrei heißt:

Barrieren sind Hindernisse.

Barrieren machen den Menschen das Leben schwer.

Barrieren sind zum Beispiel:

- Treppen für Rollstuhlfahrer*innen.
- Oder Texte in schwerer Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten.